

Letzte not

adder ist auß eynem vnchristlichenn, iudischen, adder yhe vnbedachten vorstandt yemandt empfallen, Soll nit eer ein Christen mensch dem andern helffen, dan yn lezten noeten, so wirt nymer mehr, ader in vilen iaren nit eyn mal dem andern geholfen. Szo wirt auch die christliche liebe nit also gut seyn, also die frundschaft vnder den Thiern. Ach gott muß man deyn wort also meistern Nu der stuckle haben wir wol mehr von vnsern trawm predigern.

Wer nu diszem vorleger folget, der hab achten dar auff, das er nit eer speyse den hungerigē, cleyde den nackendē, sie komen dan yn die lezten not, das yhn die seel außz geth, vn seyner wolthat nymer bedurffen. Recht recht sulcher lerer wergk, soltē auch nit anders werd sein, dan das sie geschehen da sie vnnotig seyn.

Am auffsatz

Widder die vordampfte vnd vorfurische glose. soln wir wissen das, das darben adder nodt. heist ein iglich durffen, ader darben, gleych als Christus die Esell liesz holen vnd sagen, sie seyn dem herren not, das ist er darff yher, darumb fall man die not vorstehen, das sie gemesz bleyb dem wort Christi, wan dein bruder darff szo leyhe yhm an auffsatze. Nu ist borgē nit die letzte; auch nit die mittelste, sundern die erste not, Auch fall die not dē gepot gemesz seyn. Was yhr wolt das euch die menschen thun sollen, das heb yhr an tzuthun. Nu wille nyemant das man yhn lasze yn die lezten not kummen, Wie kan dan sanct Joannes die selben tzu gelassen habenn. Auß Aristotelis kocher, ist die glosz geflogē, bey welchem sie lernen necessitatem, vnd andere worter nur tzu vorders ben die heyligen schrift.

Über das alles, die bruderliche Christliche liebe harsret nit bisz das not da sey, darumb strafft Joannes sie, das sie es habenn lassen nodt werden. Weyter ist tzu wissenn, das die schrift sagt, die liebe vordeckt alle nige der sunden, vnd Christus. Was euch vber ist, gebt almussen, szo seyn euch alle ding reyn adder vorgeben. vnd Daniel, Erlosze deyn sund mit almussen.

8